



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SG 10 Goldingen

Oberholz

Langfassung 1975/stu

Gekürzte Fassung 10.2007 / lbr

## Qualifikation

Vergleichsraster: **Weiler**Bedeutung des Ortsbildes: **regional**

Lagequalitäten

Räumliche Qualitäten

Architekturhistorische Qualitäten

X	X	X
X		
X		

Der Weiler befindet sich in unverbauter Umgebung mit besonderen Lagequalitäten durch seine Situation auf einer Bergterrasse.

Es existieren weder besondere räumliche noch besondere architekturhistorische Qualitäten.

## Notizen zur Siedlungsentwicklung

Seit der Erstausgabe der Siegfriedkarte von 1883 hat sich das Siedlungsbild des Weilers nur unwesentlich verändert. Der Skitourismus hat allerdings das innere Ortsbild beeinträchtigt. So entstanden eine Gruppe von stationierten Wohnwagen (1.0.3), die Skiliftstation im Osten (1.0.4) und ein grosser Parkplatz (1.0.5).

## Zur Ortsgestalt

Das noch bäuerlich geprägte Oberholz liegt auf einer Terrasse an der westlichen Abdachung des Berges Farner.

In der Mitte der alten Siedlung (1) besteht ein Strassendreieck, das durch die auf den Ort zulaufenden Strassen gebildet wird. Bei der Kapelle (1.0.1) und entlang des Strassendreiecks sind die Bauten dicht und haufenförmig angeordnet. Entlang den Ausfallstrassen stehen die Häuser locker und in Reihen, mit vorwiegend nach Süden orientierten Hauptfassaden. In den Zwischenbereichen liegen vorwiegend Wiesflächen, ergänzt durch ein paar Gärten um die Bauten beim Gotteshaus.

**G Gebiet, B Baugruppe, U-Zo Umgebungs-Zone,  
U-Ri Umgebungs-Richtung, E Einzelelement**

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	Räumliche Qualität	Arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis	Störend	Foto-Nummer
G	1	Siedlungsgebiet; 1- bis 2-geschossige Bauern- und Wohnhäuser, vorab mit Satteldach, 19.Jh.	B	X		X	<b>A</b>			1-5, 7-10
U-Zo	I	Steil nach Westen abfallender Wieshang	a			X	<b>a</b>			6
U-Ri	II	Steiler Wieshang, von Wald begrenzt; Ortsbildhintergrund	a			/	<b>b</b>			-
U-Zo	III	Flaches Wiesland, leicht gegen Nordwesten abfallend; Ortsvordergrund	a			X	<b>a</b>			11
E	1.0.1	Geostete Kapelle mit Dachreiter und Zwiebelhaube, erb. 1706/1707				X	<b>A</b>			2, 9
E	1.0.2	Bauernhaus; verschindelter Holzbau mit Kreuzfirstdach				X	<b>A</b>			1
	1.0.3	Ansammlung von Wohnwagen, das innere Erscheinungsbild beeinträchtigend							o	8
	1.0.4	Skiliftstation; flacher Betonkubus mit Flachdach, massiver Eingriff in Altbebauung							o	3
	1.0.5	Grosser, bekiester Parkplatz							o	10

**Kurzerläuterungen**

(Ausführliche Definitionen zu den Kategorien und Symbolen siehe Erläuterungsblatt)

G Gebiet, B Baugruppe

Aufnahmekategorie  
 A - Ursprüngliche Substanz vorhanden  
 B - Ursprüngliche Struktur vorhanden  
 C - Unterschiedliche Bebauung mit ganzheitlichem Charakter

Erhaltungsziel  
 A - Erhalten der Substanz  
 B - Erhalten der Struktur  
 C - Erhalten des ganzheitlichen Charakters

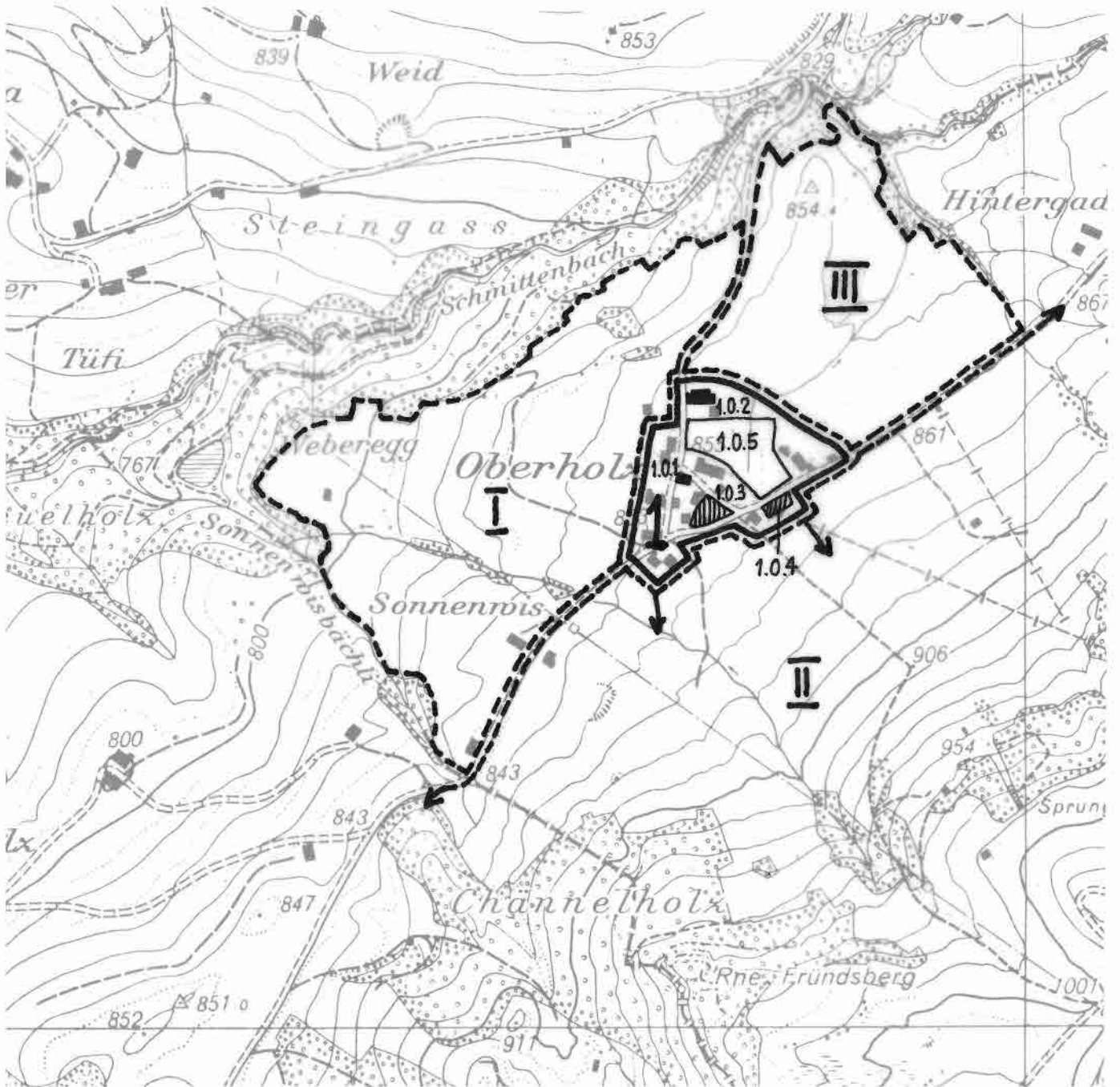
X besondere (Qualität/Bedeutung)  
 / gewisse (Qualität/Bedeutung)

U-Zo Umgebungs-Zone,  
 U-Ri Umgebungs-Richtung

a - Unerlässliche Umgebung  
 b - Empfindliche Umgebung

a - Erhalten der Beschaffenheit  
 b - Erhalten der Eigenschaften

E Schützenswertes Einzelelement  
 o Hinweis (wichtiger Sachverhalt)  
 o störend (Beeinträchtigung des Ortsbildes)



**F P**

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

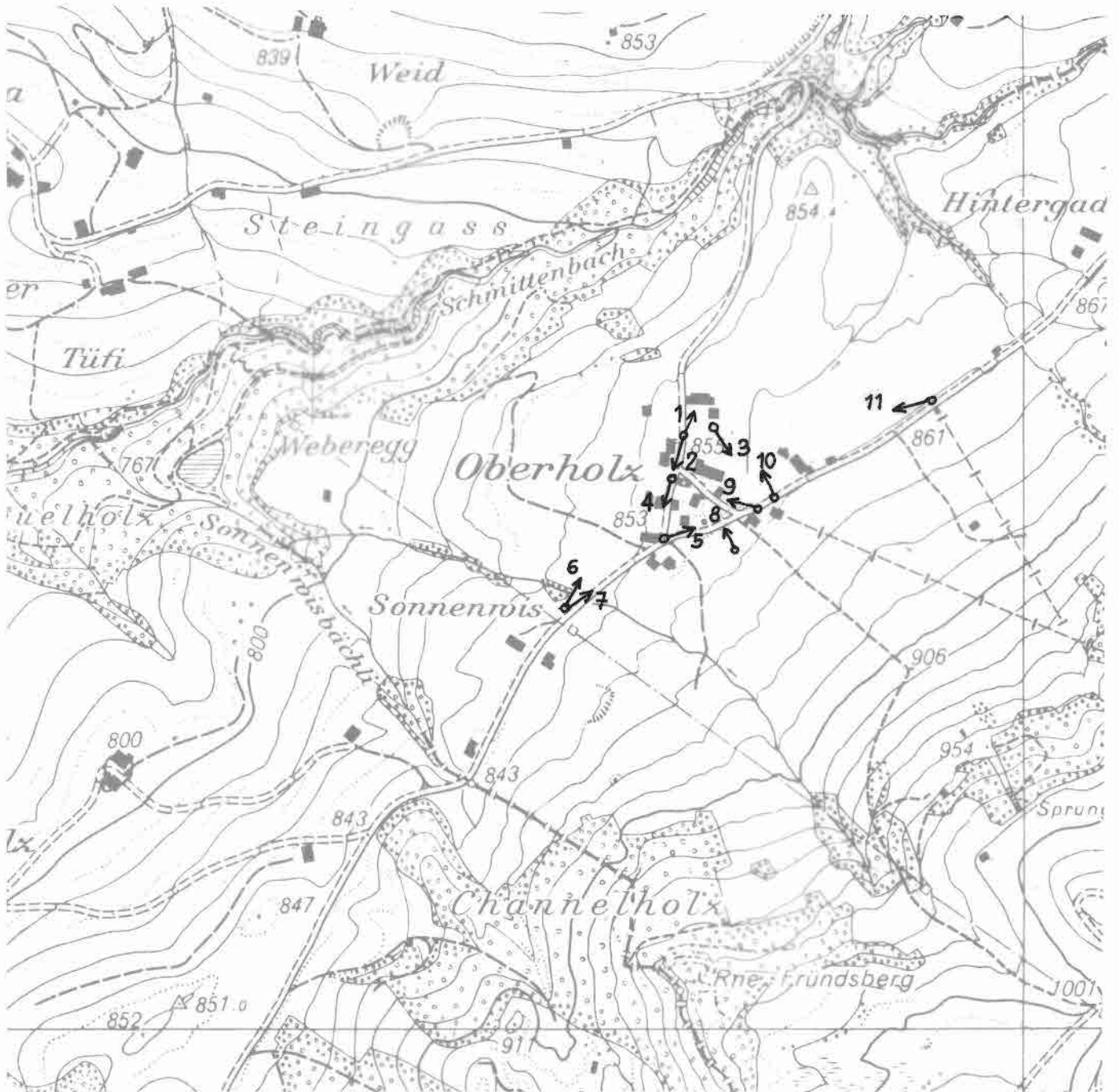
SG 10

Goldingen

- Oberholz

PLAN 1:5000

04.1975



F

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

FILM NUMMER

SG

10

Goldingen

— Oberholz

FOTO

242

04.1975



1



7



2



8



3



9



4



10



5



11



6



Kt. Bez. Gemeinde

SG 10 Goldingen

Daten

2006

Nachträge

**ORTE**Gibel  
Goldingen  
Oberholz  
VordersagenGemeinde Goldingen  
Bezirk See  
Kanton St. Gallen

\* besucht, nicht aufgenommen \*\* Hinweis Streusiedlung

Landeskarte Nr. 1113

**ORL - GEMEINDEDATEN**

Einwohner	2000	1'045	Sektor 1	1980	45 %	1990	26 %	2000	14 %
Einwohner	1990	945	Sektor 2	1980	32 %	1990	36 %	2000	28 %
Einwohner	1980	870	Sektor 3	1980	24 %	1990	36 %	2000	43 %
			Ohne Angaben	1980	0 %	1990	1 %	2000	15 %

Zuwachs	1990-2000	10.6 %	Entwicklungsfaktor e =	1.04
Zuwachs	1980-1990	8.6 %		
Zuwachs	1970-1980	- 7.1 %	Altersstrukturfaktor a =	1.01

Schweizerischer Durchschnitt e=1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde 1990 bis 2000 über dem schweizerischen Durchschnitt

Schweizerischer Durchschnitt a=1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 2000 überaltert

**SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN**

Auf Heimatschutzliste A/B

/

Auf Kulturgüterverzeichnis nat./reg. Bedeutung

Reg.: k. Kirche St. Nikolaus (1681, 1784)

Im BMR

/

**Baudenkmäler unter Bundesschutz**Goldingen. Kapelle auf Gibel  
Goldingen. Kath. Kirche St. Nikolaus  
Goldingen. Metzgergasse 5 + 7 (Goldenes Schäfli, Farbhof)**Weitere Schutzverordnungen**

Kt. Gesamtplan Natur- und Heimatschutz



